

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 9. Januar
1920

Berne
Vendredi, 9 janvier
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 8

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaelte Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 8

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Eidgenössische
Stempelabgaben. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Deutsches Reich. — Diskonto-
sätze und Wechselkurse. — Eidgenössische Darlehenskasse. — Internationaler Post giro-
verkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Régistre de commerce. — Droits fédéraux de
timbre. — Tasse di bollo federali. — Bilans de sociétés anonymes. — Les étrangers
en Chine et la juridiction consulaire. — Taux d'escompte et cours des changes. —
Caisse de Prêts fédérale. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Altgült von Fr. 837, haftend auf Josef Burchs Heim-
wesen Zubacher, Schwändi, Sarnen, errichtet den 18. Mai 1888 und bekannt
durch Nickl Burch der Frau Josefa Burch-Schäli. Vorgang zur Zeit der Errich-
tung: Fr. 3000, heute gelöscht.

Der allfällige derzeitige Inhaber dieses Werttitels wird anhand von
Art. 870 Z. G. B. und 156 des E. G. hierzu anmit aufgefordert, diesen binnen
Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, unter-
fertiger Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung dieses
Werttitels erfolgt. (W 31)

Sarnen, den 7. Januar 1920.

Der Kantonsgerichtspräsident: Seiler.

Es werden vermisst:

1. Kaufsanweisung vom 17. November 1908 per Kapital Fr. 1000,
lautend auf Elise Grolimund, Jakobs sel., von Matzendorf, als Gläubigerin
und Franz Kammermann, Jakobs sel., Landwirt, Matzendorf, als Schuldner,
haftend auf Grundbuch Matzendorf Nr. 698;

2. Kaufsanweisung vom 17. November 1908, per Kapital Fr. 1000,
lautend auf Rosa Grolimund, Jakobs sel., von Matzendorf, als Gläubi-
gerin, und Franz Kammermann, obgenannt, als Schuldner, haftend auf
Grundbuch Matzendorf Nr. 1131 und 1136;

3. Kaufsanweisung vom 17. November 1908, per Kapital Fr. 1000,
lautend auf Alfred Grolimund, Jakobs sel., von Matzendorf, als Gläubiger
und Franz Kammermann, obgenannt, als Schuldner, haftend auf Grund-
buch Matzendorf Nr. 1131,
sämtliche Titel im Schleisse der Elise Grolimund, geb. Brunner, Bal-
sthal, liegend.

Die allfälligen Inhaber dieser vermissten Titel werden andurch öf-
fentlich aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist dem Unterzeichneten
vorzuweisen, ansonst die Titel bebüfs Neuaufertigung kraftlos erklärt
werden. (W 64)

Balsthal, den 7. Januar 1920. Der Gerichtspräsident: J. Greub.

Die hiernach genannte Lebensversicherungspolice Nr. Vir E. 217819
wird vermisst und soll kraftlos erklärt werden. Der allfällige Inhaber wird
angefordert, die Lebensversicherungspolice innert Jahresfrist, von dieser
Auskündigung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst
Kraftloserklärung erfolgt: Société Suisse d'Assurances Générales sur la vie
humaine à Zurich. Police Nr. Vir E. 217819, capital assuré: Fr. 10,000,
lautend auf Carl Hünerwadel, von Lenzburg, Ingenieur, zurzeit in Schö-
nenwerd. (W 83)

Olten, den 7. Januar 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen: Alph. Wyss.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfol-
genden vermissten Schuldbriefes für Fr. 7000, d. d. 4. Oktober 1913,
lautend auf Rudolf Glauser, Baumeister, in Oerlikon, zugunsten des In-
habers, lastend auf dem Wohnhaus mit Umgelände Bachstrasse 17, Alt-
stetten (letzter Schuldner: der ursprüngliche; letzter Besitzer: Paul Ritz-
Nessi, Kaufmann, Hörnistrasse 5, Veltheim), oder wer sonst über die
Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeich-
neten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen,
widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 94)

Zürich, den 8. Januar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 5. Ja-
nuar 1920 wird der allfällige Inhaber der Obligation der St. gallischen
Kantonalbank Nr. 3845, Serie J, im Betrage von Fr. 1000, nebst Jahres-
coupons auf 31. Dezember 1917 ff., aufgefordert, sie innerhalb dreier
Jahre, von der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamts-
blatte (9. Januar 1920) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andern-
falls sie kraftlos erklärt wird. (W 103)

St. Gallen, den 8. Januar 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 5. Ja-
nuar 1920 wird der allfällige Inhaber der Police Nr. 231312 der Ver-
sicherungsaktiengesellschaft «Teutonia» in Leipzig, im Betrage von
Fr. 10,000, vom 29. März 1913, lautend auf Fritz Baltz, Kaufmann,
St. Gallen, aufgefordert, sie innerhalb Jahresfrist nach dem ersten Auf-
ruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt (9. Januar 1920), der genannten
Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls sie kraftlos erklärt würde. (W 113)

St. Gallen, den 8. Januar 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten
Schuldbriefes für Fr. 5000, auf Hermann Stotz, Architekt, wohnhaft in
Oberengstringen (Zürich), zugunsten des Hans Jakob Fürst, wohnhaft an
der Leonhardstrasse Nr. 16, in Zürich, d. d. 16. Oktober 1900 (letz-
bekannter Schuldner: Gottfried Held, Architekt, wohnhaft Lutherstrasse 4,
in Zürich; letztbekannte Gläubigerin: Frau Held, geb. Fürst, wohnhaft
Lutherstrasse 4, in Zürich), oder wer sonst über den Schuldbrief Aus-
kunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an ge-
rechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein
der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt
und an deren Stelle eine neue allein gültige Urkunde errichtet würde.

Winterthur, den 8. September 1919. (W 573)

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:

Der Substitut: Dr. Ziegler.

Dans sa séance du 7 janvier 1920, le président du tribunal civil du
district de Lausanne a ordonné l'annulation du certificat de dépôt de
la Banque Cantonale Vaudoise, série 2, n° 206, au porteur, du capital de
fr. 300, appartenant aux hoirs de dame Aline David. (W 7)

Lausanne, le 7 janvier 1920.

Le président: Paul Meylan.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 7 novembre 1919, il est fait
sommaton au détenteur inconnu des obligations 3 % genevois, de 1880,
n°s 16702, 95495, 109635 et 210353, de les produire et de les déposer au greffe
du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater
d'aujourd'hui, la première insertion du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

S. VI. (W 699)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Mechanische Schreinerei. — 1920. 5. Januar. Die Firma
Hans Dill, mechanische Schreinerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 1. Mai
1911, Seite 725), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kaffeerösterei usw. — 5. Januar. Die Firma G. Graber & Co.,
Kaffeerösterei usw., in Liebfeld, Gde. Köniz (S. H. A. B. Nr. 304 vom
29. Dezember 1917, Seite 2026), erteilt Prokura an Friedrich Ammann, von
Madiswil, in Bern.

5. Januar. Schweizerische Kreditanstalt (Crédit suisse) (Credito svizzero),
mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 238 vom 4. Oktober 1919, Seite 1746). Zum Mitgliede der Direktion
der Filiale Bern wurde ernannt: Jean Kleiner, von Hausen a. A., in Bern.
Derselbe ist berechtigt, Kollektivunterschrift mit einem andern Berechtigten
der Filiale für dieselbe zu führen.

5. Januar. In der Verwaltungsratssitzung vom 13. November 1919 hat
der Verein Speise-Anstalt der untern Stadt Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B.
Nr. 54 vom 6. März 1917, Seite 369, und Verweisungen), den Vorstand neu
bestellt wie folgt: Präsident: Hans Thomi, von Oberburg, Privatier, bisher
Vizepräsident; Vizepräsident: Ernst Blaser, von Langnau, Buchdrucker;
Sekretär: Alfred Seiler, von Niederwil (Kt. Aargau), bisheriger; Kassier: Fritz
Nyffeler, von Huttwil, bisheriger, alle in Bern.

5. Januar. Inhaber der Firma Fritz Schmid, Kolonialwaren, in Bern, ist
Fritz Schmid, von Meikirch, in Bern. Kolonialwaren, Futtermittel. Neubrück-
strasse 73.

Fette, Öle, chemische Produkte. — 5. Januar. Die Firma
Adolf Schmid's Erben (Les Hoirs d'Adolphe Schmid) (Adolph Schmid's Heirs),
mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 20. November 1919, Seite 2034, und
Verweisungen), erteilt Kollektivprokuren an Karl Häberli, von München-
buchsee; Paul Tanner, von Reigoldswil (Basel-Land). Dieselben zeichnen
kollektiv unter sich oder je einer mit dem bisherigen Prokuristen Franz
Vollenweider, der nun zur kollektiven Zeichnung berechtigt ist.

Bankgeschäft, Wechselstube, Reisebureau. — 5. Ja-
nuar. Adolf Ritzmann, von Volken (Zürich), und Albert Frey, von Rorschach,
beide in Bern, haben unter der Firma Ritzmann & Frey, in Bern, eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 begonnen hat. Bank-
geschäft, Wechselstube und Reisebureau. Bahnhofgebäude.

Mechanische Schmiede. — 6. Januar. Die Firma Johann Hodel,
mechanische Schmiede, in Bern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 6. Juni 1919, Seite
974), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Kulturtechnisches Bureau. — 6. Januar. Inhaber der Firma
Walter Leuenberger, in Bern, ist Walter Leuenberger, von Melchnau, in Bern.
Kulturtechnisches Bureau. Blumengasse 1a.

Buch- und Musikalienhandlung. — 6. Januar. Der Inhaber
der Firma D. Tannenblatt, in Bern (S. H. A. B. Nr. 279 vom 27. November
1916, Seite 1794), verzichtet ferner als Natur des Geschäftes: Musikalien-
handlung.

6. Januar. Aus dem Verwaltungsrate der Confidentia, Schweizerische
Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 225 vom 19. September
1919, Seite 1649, und Verweisungen), ist infolge Demission ausgeschieden
Carl Grüning, von und in Bern. Dessen Unterschrift ist erloschen. Der Ver-
waltungsrat besteht somit noch aus Dr. Hans Trüb, von Horgen, Fürsprecher,
in Bern, und Dr. Gustav Narath, von Neuenstadt, Fürsprecher, in Zürich.

Spenglerei, Installationen. — 6. Januar. Gottfried Spring-
Ammann, von Steffisburg, und dessen Sohn Emil Spring, von Steffisburg,
beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma G. Spring & Sohn, in Bern, eine
Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang
nahm. Spenglerei und Installationsgeschäft. Mühlemattstrasse 12.

Bureau Burgdorf

7. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Import-Syndikat der schweizerischen Korbwaren- und Kinderwagen-Industrie (S. K. K.) (Syndicat d'Importation de l'Industrie suisse de la Vannerie et des Voitures d'enfants [S. K. K.]), mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1916), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. November 1919 aufgelöst und wird gelöscht; die Zeichnungsberechtigung für dieselbe hört auf. Die Liquidation ist bereits durchgeführt.

Bureau Fraubrunnen

1919. 31. Dezember. Die Militärschützengesellschaft Urtenen, in Urtenen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1911, Seite 50), hat die Löschung des Eintrags im Handelsregister beschlossen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Boîtes de montres. — 31 décembre. Le chef de la maison Justin Gigon, au Noirmont, est Justin Gigon, fils de Constant, originaire du Noirmont, monteur de boîtes, domicilié au Noirmont. Fabrication de boîtes de montres.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Sommerwirtschaft und Pension. — 1920. 7. Januar. Die Firma David Abbühl zum Bergli, im Mattacker, in Oberweissenburg, Gemeinde Därstetten (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1908, Seite 305), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bauunternehmung und Baumatierialienhandel. — 1920. 2. Januar. Josef Krieger, von Nottwil, Gottlieb Leutwyler, von Birrwil (Aargau), und Hans und Gottfried Anliker, beide von Gondiswil (Bern), Krieger und beide Anliker, wohnhaft in Wolhusen, Leutwyler in Luzern, haben unter der Firma Krieger, Leutwyler & Cie., in Wolhusen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1920 begonnen hat. Bauunternehmung und Handel mit Brennmaterialien.

Sportsagentur. — 2. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Topping & Spindler, Agentur, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 293 vom 28. November 1911, Seite 1969), hat sich infolge Ablebens des Gesellschafters Robert Topping aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Walter H. Spindler, vorm. Topping & Spindler», in Luzern.

Inhaber der Firma Walter H. Spindler, vorm. Topping & Spindler (Walter H. Spindler, late Topping & Spindler), in Luzern, ist Walter Henry Spindler, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in London, Kings Avenue Nr. 90, Chapham Park. Derselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Topping & Spindler», in Luzern, auf den 5. September 1919 übernommen. Nebst dem Inhaber zeichnet als Geschäftsführer und Einzelprokurist: Oskar Duperon, französischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Luzern. Sportsagentur. Sempacherstrasse Nr. 19.

Chemikalien, Leder- und Papierwaren. — 3. Januar. Inhaber der Firma Fritz Moser, in Luzern, ist Fritz Moser, von Rüderswil (Bern), in Luzern. Export und Import von Chemikalien, Leder- und Papierwaren. Morgartenstrasse Nr. 4.

Eisenwaren. Werkzeuge. Haushaltsartikel. — 3. Januar. Ludwig Breitenbach, deutscher Staatsangehöriger, und Heinrich Rusterholz, von Richterswil (Zürich), beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Breitenbach & Rusterholz, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. Dezember 1919 begonnen hat. Eisenwaren, Werkzeuge und Haushaltsartikel. Hersteinstrasse Nr. 3.

3. Januar. Volksbank in Hochdorf, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Hochdorf und Filiale in Luzern (S. H. A. B. Nr. 86 vom 4. April 1913, Seite 602, und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat erteilte in seiner Sitzung vom 13. Dezember 1919 eine Kollektivprokura an Xaver Schmidli, von Ruswil, in Hochdorf.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Fribourg**

Vieux métaux, articles de ménage. — 1920. 3. janvier. La raison Schlub Gottfried, commerce de vieux meubles et articles de ménage à Fribourg (F. o. s. du c. du 13 décembre 1919, n° 300, page 2198), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Mercerie, confection. — 7. janvier. La raison Vve. Delphine Hirt, mercerie, confection, à Fribourg (F. o. s. du c. du 16 juillet 1919, n° 169, page 1258), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Kriegstetten**

Spezerei- und Glasbandlung. — 1920. 7. Januar. Die Firma Anton Hofer-Ingold, Spezerei- und Glasbandlung, in Etziken (S. H. A. B. Nr. 25 vom 4. Februar 1895), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Olten

Weinhandlung. — 5. Januar. Inhaber der Firma Emil Wittmer-Gubler, in Niedererlinshach (Solothurn), ist Emil Wittmer, von und in Niedererlinshach (Solothurn). Weinhandlung; Gebäude Nr. 59.

Maschinenfabrik. — 7. Januar. Die Firma Bauhofer-Inelchen, in Olten (S. H. A. B. Nr. 355 vom 30. Dezember 1898), Maschinenfabrik, erteilt Einzelprokura an Rudolf Bauhofer, Kaufmann, und Iwan Bauhofer, Werkführer, beide von Schattdorf (Uri), in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 15. Dezember. Die Firma Gerberei Brombach in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1913, Seite 171), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

1920. 3. Januar. Unter der Firma Consumo popolare S. A. (Volkskonsum A. G.) gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat: Erwerb, Errichtung und Betrieb von Verkaufsmagazinen für Comestibles, Weine und Spezereien, in Basel, eventuell auch in andern Ortschaften der Schweiz. Die Gesellschaftsstatuten sind am 17. Dezember 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt siebenzigtausend Franken (Fr. 70,000), eingeteilt in 70 Aktien von je Fr. 1000, die auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Wilhelm Hübnér-Lacher, Kaufmann, von und in Basel, der für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Zürcherstrasse Nr. 95.

Bureau-einrichtungen, Schreibmaschinen usw. — 3. Januar. Inhaber der Firma Achilles Welder, in Basel, ist Achilles Weider, von und in Basel. Spezialgeschäft für Bureau-einrichtungen, Schreibmaschinen und Bureaubedarfartikel, Papierhandlung; Karthausgasse 11.

Papierhandlung. — 3. Januar. Inhaber der Firma Wilhelm Hübnér-Lacher, in Basel, ist Wilhelm Hübnér-Lacher, von und in Basel. Papierhandlung. Sennheimerstrasse 13.

Rohprodukte der Textilbranche. — 3. Januar. In der Firma F. E. Dolder, in Basel (S. H. A. B. Nr. 117, vom 17. Mai 1919, Seite 847), Handel in Rohprodukten der Textilbranche, ist die an Emil Meyer erteilte Prokura erloschen.

Kisten und Kübelfabrik. — 3. Januar. Der Inhaber der bisherigen Firma J. Jundt-Metzler, in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 17. Juli 1918, Seite 1171), Kisten- und Kübelfabrik, ändert seine Firma ab in Jacques Jundt-Metzler. Die Firma erteilt Prokura an Henri Abt, von Bretzwil (Baselland), wohnhaft in Basel.

5. Januar. Der Verein unter dem Namen Vereinigung von Vertretern des Schweizerischen Bankgewerbes, in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 11/12), hat in seiner Generalversammlung vom 26. September 1919 seine Statuten wie folgt abgeändert: Der Verein trägt nunmehr die Bezeichnung Schweizerische Bankiervereinigung (Association Suisse des Banquiers). Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt Fr. 50. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und höchstens sechs Beisitzern. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 12, und dortige Verweisungen, publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Sekretär Dr. Max Vischer, Advokat und Notar, von und in Basel, führt von nun an kollektiv je mit einem der unterschrittsberechtigten Mitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Geschäftslokal nummehr: Freiestrasse 82.

5. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein, in Basel (S. H. A. B. Nr. 302 vom 16. Dezember 1919, Seite 2214), hat Kollektivprokura erteilt an Max Bertold, von Basel, Fritz Fallet, von Neuenburg; Joseph Gaeng, von Basel; Emil Hindenlang, von Basel; August Langenbacher, von Basel; Arthur Lovioz, von St. Pierre d'Aosta (Italien); Friedrich Vogt, von Basel; alle wohnhaft in Basel. Die Genannten sind hierdurch je kollektiv zu zweien unter sich oder je einer von ihnen mit einem andern Unterschrittsberechtigten zu zeichnen.

5. Januar. Die von Fritz Hoffmann-La Roche, in Basel, gemäss Art. 458, Abs. 3, des schweizerischen Obligationenrechts an Emil Lichtenhahn erteilte Prokura ist erloschen.

5. Januar. Fritz Hoffmann-Vonder Mühl, Fabrikant, von und in Basel, erteilt gemäss Art. 458, Abs. 3, des schweizerischen Obligationenrechts Prokura an Emil Lichtenhahn, Kaufmann, von und in Basel.

Maschinen und Apparate, Import und Export. — 6. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Gebr. Meister & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 247 vom 15. Oktober 1919, Seite 1815), Maschinen und Apparate, Import und Export, erteilt Prokura an Dr. Josef Wilhelm Hoelle-Meister, von Imman (Preussen), wohnhaft in Grenzach (Baden).

6. Januar. Die Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 293 vom 13. Dezember 1918, Seite 1926), hat als stellvertretende Direktoren ernannt: Georg Schneider, von und in Basel, bisher Prokurist, und Otto Ammann, von und wohnhaft zurzeit in Zürich, welche, und zwar jeder für sich, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen durch kollektive Zeichnung mit einem Mitglied des leitenden Ausschusses. Die Gesellschaft erteilt ferner Kollektivprokura an Dr. jur. Heinrich Duthaler, von und in Basel; derselbe ist berechtigt, mit einem der andern Kollektivprokuristen zu zweien und gemeinsam mit einem Mitglied des leitenden Ausschusses rechtsverbindlich namens der Gesellschaft zu zeichnen. Die an obgenannten Georg Schneider sowie die an Adolf Fehlmann erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Wein- und Spirituosenhandlung. — 7. Januar. Der Inhaber der bisherigen Firma F. Paronella, in Basel (S. H. A. B. Nr. 236 vom 22. August 1896, Seite 972), Wein- und Spirituosenhandlung, Francisco Paronella, spanischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, ändert seine Firma ab in Francisco Paronella. Die Firma verzicht als nunmehrige Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung.

Spanische Weinhalde. — 7. Januar. Inhaber der Firma Juan Bussot, Nachf. v. F. Paronella, in Basel, ist Juan Bussot-Berger, spanischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Spanische Weinhalde; Barfüsserplatz 16.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 7. Januar. Die Sulzer-Unternehmungen, Aktiengesellschaft (Entreprises Sulzer, Société Anonyme), in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1919, Seite 51), hat in der Generalversammlung vom 23. Oktober 1919 ihre Statuten revidiert und dabei den Gesellschaftssitz von Schaffhausen nach Winterthur (Zürich) verlegt. Die genannte Gesellschaft und die von dieser an die Mitglieder des Verwaltungsrates Jakob Sulzer-Imhof, Carl Sulzer-Schmid, Dr. Hans Sulzer, Richard Ernst und Robert Sulzer, sowie an die Direktoren Fritz Weidenmann, Paul Höhnér und Dr. Heinrich Wolfer erteilte Kollektivunterschrift und an Joh. Jakob Imobersteg erteilte Kollektivprokura sind daher im Handelsregister des Kantons Schaffhausen gelöscht worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

1919. 20. Dezember. Unter dem Namen Milchproduzenten-Genossenschaft Buchs besteht mit Sitz in Buchs auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R., bestehend aus Milchproduzenten, zum Zwecke bestmöglicher Verwertung, bzw. gemeinsamen Verkaufs der Milch. Die Statuten datieren vom 9. Juni 1919. Die Genossenschaft sucht einen den Produktionskosten entsprechenden Milchpreis zu sichern, sei es durch den Selbstbetrieb einer Sennerei oder Molkerei oder durch den Verkauf der Milch an Konsumenten oder Drittpersonen. Sie fördert die Produktion einer realen und gesundheitlich einwandfreien Milch. Die Genossenschaft beginnt ihre Tätigkeit mit der Genehmigung der Statuten. Sie wird als Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in das Handelsregister eingetragen. Die Genossenschaft ist Mitglied des Milchproduzenten-Verbandes Rheintal-Appenzell. Die Mitglieder erlangen Milchproduzenten durch eine schriftliche Eintrittserklärung. Ins Handelsregister eingetragene Milch- und Käseerzeugnisse werden auf Grund der Beschlüsse ihrer Hauptversammlung aufgenommen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Konkurs, Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt ist nur am Ende Dezember nach vorausgegangener dreimonatiger schriftlicher Kündigung statthaft. Ausscheidende verlieren den Anspruch auf das Verbandsvermögen und haften für ein während ihrer Mitgliedschaft entstandenes Betriebsdefizit nach Massgabe der eingeleiteten Milch, bzw. der beitragspflichtigen Kuhzahl. Die Genossenschaft beschafft sich ihre finanziellen Mittel durch Eintrittsgelder und Jahresbeiträge, die durch die Hauptversammlung festgesetzt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Verbandsvermögen. Ein evtl. entstehendes Betriebsdefizit wird durch die Mitglieder nach Massgabe der eingeleiteten Milch, bzw. der beitragspflichtigen Kuhzahl gedeckt. Die Verbandsstatuten finden sinngemässe Anwendung. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand von 3—7 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johannes Zogg, Präsident; Ulrich

Rutz, Vizepräsident, und Stephan Eggenberger, Aktuar und Kassier; alle Landwirte, von Buchs; in Altendorf-Buchs.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1920. 7. Januar. Chocolat Frey A. G., in Aarau (S. H. A. B. 1917, Seite 2028). In der Generalversammlung vom 22. Dezember 1919 wurden die Statuten dahin abgeändert, dass der Verwaltungsrat aus mindestens drei Mitgliedern besteht. Weitere Änderungen wurden nicht vorgenommen. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Präsident und Delegierter ist Max Frey-Schindler, Fabrikant, von und in Aarau. Weitere Mitglieder und Delegierte sind: Robert Frey-Amsler, Fabrikant, von und in Aarau, und Paul Müller, Kaufmann, von Zürich, in Aarau, letzterer zugleich Aktuar des Verwaltungsrates.

Kolonialwaren, Delikatessen und Weine. — 7. Januar. Die Einzelfirma R. Bolis Simon, in St. Gallen (eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen am 30. Mai 1913 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt 1913, Seite 1005), hat am 1. Oktober 1918 in Aarau unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist befugt der Firmainhaber Robert Bolis Simon, von Zürich, in St. Gallen. Kolonialwaren, Delikatessen und Weine. Metzgergasse Nr. 81.

Bezirk Baden

7. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse des Bezirks Baden, in Baden (S. H. A. B. 1917, Seite 497), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt. Präsident ist Julius Widmer, Landwirt, und Stipulator, von Obersiggenthal, in Rieden (bisher Beisitzer); Vizepräsident ist Meinrad Peterhans, Werkmeister, von und in Fislisbach (bisher Beisitzer); Aktuar ist August Mühlebach, Lehrer, von Tegerfelden, in Untersiggenthal (neu); Kassier ist Stephan Meier, Kaufmann, von Künken, in Baden (neu); Beisitzer sind Albert Karli, Domherr und Stadtpfarrer, von Zufikon, in Baden (bisher); Hermann Meier, Präsident der Krankenkasse der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., von Unterehrendingen, in Baden (bisher); August Birchmeier, Schmied, von Würenlingen, in Mellingen (neu); Johann Herzog, Werkmeister, von und in Ebnethausen (neu), und Adolf Pabst, Werkmeister, von und in Gebenstorf (neu). Die Unterschriften von Adolf Wirth, bisheriger Präsident; Kaspar Buck, bisheriger Vizepräsident; Martin Wenger, bisheriger Aktuar, und Julius Waldesbühl, bisheriger Kassier, sind erloschen.

Elektrische Installationen jeder Art usw. — 7. Januar. Karl Züllig, Elektrotechniker, von Arbon, in Baden, und Moritz Züllig, Bankdirektor, von Neukirch-Egnach (Kt. Thurgau), in Zürich, haben unter der Firma Züllig & Co., in Baden, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Karl Züllig. Kommanditär ist Moritz Züllig mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000). Ausführung elektrischer Installationen jeder Art; Freileitungen und Schwachstromanlagen, elektrische Bedarfsartikel; Bruggstrasse Nr. 6.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Vini. — 1920. 7. gennaio. Proprietario della ditta Pierino Barboni, in Locarno, è Pierino Barboni, di Paolo, da Fusio, domiciliato in Locarno. Vendita di vini all'ingrosso ed al dettaglio.

Panetteria, drogheria e pasticceria. — 7. gennaio. Titolare della ditta Fritz Lehmann, in Orselina, è Fritz Lehmann, di Fritz, da Signau (Berna), domiciliato ad Orselina. Panetteria, drogheria e pasticceria.

Ufficio di Lugano

Officina meccanica per auto, moto e cicli. — 7. gennaio. Titolare della ditta Ing. Ulisse Torricelli, in Lugano, è l'ing. Ulisse Torricelli, fu Giovanni, di Lugano, suo domicilio. Officina meccanica per auto, moto e cicli.

Ristorante. — 7. gennaio. La ditta Anna Fries, in Lugano, Ristorante Winkelried (F. u. s. d. c. 8 maggio 1915, n° 106, pag. 641), viene cancellata per cessione di azienda.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Commerce de bois. — 1919. 19 décembre. La société en nom collectif M. et G. Lévy, à Aigle, commerce de bois (F. o. s. du c. du 2 août 1916) est dissoute. La raison est radiée; l'actif et le passif sont repris par la maison «Lévy frères».

Marcel, Georges et Roger, fils d'Adolphe Lévy, de Donatyre, domiciliés à Aigle, ont constitué à Aigle, sous la raison sociale Lévy frères, une société en nom collectif qui commence à dater de son inscription au registre du commerce et reprend l'actif et le passif de la société «M. et G. Lévy» dissoute. Commerce de bois. Bureaux: à Aigle, Rochebore.

Bureau de Grandson

1920. 3 janvier. La Société anonyme de la Carrière Romaine de la Raisse, dont le siège est à Grandson (F. o. s. du c. du 27 mai 1910, page 955), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 22 octobre 1918. La liquidation étant terminée, cette maison est radiée.

Bureau de Lausanne

1919. 24 décembre. La société anonyme Unicum S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 4 février 1915 et 10 février 1917), a, dans son assemblée générale du 28 novembre 1919, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le capital social est fixé à la somme de fr. 30.000, divisé en trois cents actions de cent francs chacune, au porteur. Les publications imposées par les statuts ou par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature personnelle des membres du conseil d'administration. Il est créé 60 parts de fondateurs de fr. 350 chacune, lesquelles seront remises aux actionnaires du premier capital social, à raison d'une part pour chaque action. En outre, l'assemblée a nommé comme deuxième administrateur: Robert Denier, de Liddes (Valais), négociant, à Lausanne.

Bureau de Nyon

1920. 7 janvier. Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), société anonyme avec siège social à Bâle, siège d'affaires à Genève et succursale à Nyon (F. o. s. du c. du 25 octobre 1917, page 1696). Le conseil d'administration a conféré la signature collective pour la succursale de Nyon comme fondée de pouvoirs à Henri Matthey, de Genève, et à John van de Gümster, de Nymweg (Pays-Bas), tous deux domiciliés à Genève, qui signeront pour cette succursale collectivement ou l'un d'eux avec une des

personnes déjà inscrites. La signature de Constant Banmann, comme fondé de pouvoirs, est éteinte.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

Draguage, graviers, sables, etc. — 1920. 5 janvier. La société anonyme Louis Paschoud et Cie S. A., à St-Gingolph (Valais) (F. o. s. du c. du 16 juin 1916, n° 139, page 952), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 19 août 1919, modifié ses statuts. Le capital social a été majoré de fr. 30.000, soit porté à la somme de deux cents trente mille francs (fr. 230.000), divisé en 460 actions, nominatives, de fr. 500, entièrement libérées. Les statuts ont été révisés sur d'autres points encore, mais non sujets à publication.

5 janvier. La Société coopérative de consommation de Chamoson et ses environs, à Chamoson (F. o. s. du c. du 27 octobre 1909, n° 319, page 2122), a changé sa raison sociale en celle de Société coopérative de consommation de Chamoson.

Rectification. 5 janvier. Société de conserves alimentaires de la Vallée du Rhône, à Saxon. L'inscription du 29 novembre 1919, parue dans la Feuille officielle suisse du commerce du 3 décembre 1919, n° 289, page 2121, est annulée et remplacée par la suivante:

La procuration conférée à Roger Klunge est éteinte. Sa signature est en conséquence radiée. Auguste Mayor-Villibourg, commerçant, originaire de Grandcour (Vaud), domicilié à Saxon, a été appelé aux fonctions de directeur commercial en séance du conseil d'administration du 21 août 1919. En cette qualité, il a la signature sociale et signe collectivement avec le directeur technique ou l'un des fondés de pouvoirs de la société.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Fabrique de fraises et scies circulaires. — 1920. 5 janvier. Victor-Constant Risold, père, originaire de Praz (Vully), domicilié à Chez-le-Bart, Charles-Ariste Risold, Maurice-Constant Risold, Arthur-Georges Risold, ces trois derniers fils du premier, également originaires de Praz (Vully), domiciliés à Chez-le-Bart, ont constitué à Chez-le-Bart, sous la raison sociale C. Risold & ses Fils, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} août 1919. Victor-Constant Risold, père, a seul le droit de représenter la société, qui n'est valablement engagée que par sa signature personnelle. Fabrique de fraises et scies circulaires.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Pièces détachées pour l'horlogerie. — 1919. 24 décembre. Sous la raison sociale Interchangeable S. A., il a été créé une société anonyme dont le siège a été jusqu'ici à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 octobre 1919, n° 238, page 1748) et dont le but est la fabrication de pièces détachées pour l'horlogerie. Dans son assemblée du 10 décembre 1919, la dite société, en application de la disposition de l'article 2 de ses statuts, a transféré son siège à Cernier (Val-de-Ruz). Sa durée est indéterminée. Les statuts de la société portent la date du 20 septembre 1919. Le capital social est de deux cent mille francs (fr. 200.000), divisé en deux cents actions nominatives de fr. 1000 l'une, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires John Meylan, Emile Meylan et Gaston Sautehin, ont apporté à la société: a) leurs connaissances techniques et commerciales; b) leurs procédés techniques pour la fabrication de pièces détachées d'horlogerie; c) les droits et avantages particuliers résultant du brevet fédéral n° provisoire 1159 qui leur a été délivré en date du 22 août 1919, relatif à un dispositif d'étampe pour découpage automatique. Ils ont reçu en compensation de cet apport cent mille francs (fr. 100.000), d'actions de la société. La société est représentée à l'égard des tiers par un conseil d'administration de un à cinq membres dont chacun engage la société par sa signature individuelle au nom de la société. L'administration fait connaître ses décisions verbales aux réunions de l'assemblée générale ou par rapports écrits adressés à tous les actionnaires sous pli recommandé. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, désigné en la personne de John William Meylan, originaire de Le Lieu (Vaud), industriel, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: à Cernier.

Bureau du Locle

Bijouterie et décoration. — 12 décembre. La société en nom collectif Emo, Henry et Co, bijouterie et décoration, au Locle (F. o. s. du c. du 23 septembre 1916, n° 228, page 1479), a transféré son siège à Neuchâtel. La raison est donc radiée au Locle.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Machines à tricoter, etc. etc. — 1920. 5 janvier. Suite de modifications apportées aux statuts de la maison Edouard Dubied et Cie (Société anonyme), à Couvet, publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 18 décembre 1919, n° 304, page 2234, les nominations de Edouard-Alexandre Dubied et Pierre-Edouard Dubied comme associés-gérants de l'ancienne société en commandite par actions (F. o. s. du c. des 8 juillet 1895, n° 174, page 731, et 28 décembre 1911, n° 318, page 2140), sont devenues nulles et par conséquent sont radiées.

Bureau de Neuchâtel

Bijouterie et décoration. — 6 janvier. La société en nom collectif Emo, Henry et Cie, établie jusqu'ici au Locle, associés Lucien-Charles Henry, de La Chaux-de-Milieu; Louis Ulrich Hässler, du Locle, et Paul-Henri Othenin-Girard, du Locle, tous maintenant domiciliés à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 23 septembre 1916, n° 228, page 1479), a, en date du 12 décembre 1919, transféré son siège à Neuchâtel. Bijouterie et décoration. Bureaux: Plan-Perret 3.

Genève — Genève — Gneveva

1919. 30 décembre. Suivant procès-verbal dressé par Me Poncet, notaire, à Genève, le 27 octobre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Trust Général et Immobilier (General Real Estate and Trust Co.), une société anonyme ayant son siège à Genève, qui a pour objet l'exploitation, la liquidation, la gestion etc., de tous biens mobiliers ou immobiliers appartenant à la société, ou à des tiers; l'acceptation de mandats généraux ou particuliers dans ce domaine de la part de tiers, la participation financière ou comptable à toutes entreprises industrielles, financières, commerciales, rurales, et d'une façon générale, à toutes entreprises quelconques et notamment ayant pour objet l'exploitation, la liquidation, la gestion de tous biens quelconques, toutes opérations de banque, achat, vente, échange, portant sur des valeurs, sur des sommes d'argent, sur des propriétés mobilières ou immobilières quelconques, toutes opérations d'exportation ou d'importation, avec tous pays, commissions et transports, garde de titres et valeurs et gérance de fortunes, collaboration à la constitution de sociétés et placements d'actions

ou obligations, émission d'obligations ou d'emprunts, liquidation de successions, gestion d'autres banques ou d'autres sociétés financières ou autres. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 500 actions, au porteur, de fr. 1000 chacune. Toutes les publications relatives à la société seront publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration des affaires sociales est confiée à un conseil d'administration de 3 à 9 membres. La société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs; le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs à un ou plusieurs administrateurs-délégués; il pourra également conférer la signature à un ou plusieurs directeurs ou employés supérieurs dont il déterminera les pouvoirs. Le conseil d'administration pour la première période triennale est composé de Thomas-Jackson Felder, de nationalité américaine, financier, demeurant à Paris; Albert Riggensbach, de Zeglingen (Bâle-Campagne), banquier, demeurant à Zurich; Ludwig-Friedrich Meyer, de Lucerne, avocat, demeurant à Lucerne, et Adrien Lachenal, de Plan-les-Ouates (Genève), avocat, demeurant à Genève. Bureaux de la société: Place du Molard 3.

30 décembre. Aux termes d'acte passé devant M^e Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 19 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Rue Massot N° 11, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la location et la revente d'immeubles sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Genève, 11, rue Massot. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Le conseil détermine les personnes appelées à représenter la société. Le premier conseil est composé de un membre, en la personne de Gaston Perrot, industriel, originaire de Neuchâtel, demeurant à Genève, lequel engage la société par sa signature.

Marchandises américaines. — 1920. 6 janvier. Par suite du mariage de l'associée veuve Clara Cocke, née Guthrie, actuellement femme de Louis-Xavier Ludovic d'Arcis, de Chêne-Bougeries, y domiciliée, la société en nom collectif Cocke et d'Arcis, importation de marchandises américaines, à Genève (F. o. s. du c. du 28 mai 1918, page 852), modifie sa raison sociale qui devient: d'Arcis et d'Arcis, Agence Américaine. Le sous-titre est radié. L'associé Louis-Xavier Ludovic d'Arcis est citoyen genevois, ressortissant à la commune de Chêne-Bougeries, et y domicilié.

Graines. — 6 janvier. Le chef de la maison Jean Lecerf, à Genève, est Jean-Pierre Lecerf, de Versoix, domicilié à Genève. Commerce de graines; 27, Quai Th. Turrettini.

Fabrique de bière. — 6 janvier. La raison Frz. Irzlk, exploitation de la fabrique de bière dite «Brasserie de Corsier», à Corsier (F. o. s. du c. du 10 juin 1903, page 914), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Coutellerie et articles pour coiffeurs. — 6 janvier. Le chef de la maison V^{ve} Adolphe Vautier, à Genève, est Madame Joséphine-Sidonie Saint-Martin, veuve d'Adolphe Vautier, de Genève, domiciliée à Plainpalais. Commerce de coutellerie et articles pour coiffeurs; 18, Rue de la Croix d'Or.

Produits chimiques, etc. — 6 janvier. J. Schaerer, vente de produits chimiques, huiles et graisses, importation; exportation, à Genève, siège principal à Oberrieden (Zurich) (F. o. s. du c. du 6 novembre 1918, page 1746). La procuration conférée à Georges Louviot, pour la succursale de Genève, est éteinte.

Horlogerie. — 6 janvier. La maison James Ducommun et Cie, à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1915, page 23), radié son sous-titre: «Granduc Watch Co», et indique comme genre d'affaires: Fabrique d'horlogerie portant la marque «Granduc».

Machines agricoles, outils, etc. — 6 janvier. La raison Baud J^{ph}, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 20 novembre 1915, page 1553), est radiée ensuite de remise de commerce. Les procurations conférées à Eugène Baud, fils, et Constantin Baud, fils, sont éteintes.

Eugène Baud et Constantin Baud, tous deux de Chêne-Bourg, y domiciliés, ont constitué à Chêne-Bourg, sous la raison sociale E. et C. Baud, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1920, et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Baud J^{ph}», ci-dessus radiée. Commerce de machines agricoles, outils, quincaillerie, grains et fournitures pour l'agriculture 15-17, Rue de Genève.

Eidgenössische Stempelabgaben

(Bekanntmachung der eidgenössischen Steuerverwaltung vom 9. Januar 1920.)

Der schweizerische Bundesrat hat am 23. Dezember 1919 eine partielle Revision der Vollziehungsverordnung vom 20. Februar 1918 zum Bundesgesetz über die Stempelabgaben beschlossen und die abgeänderten Artikel 1, 4, Abs. 1, 6, Abs. 2 und 3, 10, Abs. 2, 12, Abs. 1, 15, Abs. 1, 28, Abs. 4, 29, Abs. 3, 50, Abs. 1, 57, Abs. 2 und 3, 59, Abs. 5, 61, Abs. 2, 62, 63, Abs. 1, 110, 117, Abs. 3, 125, lit. a, 126, lit. b, 127, Abs. 2 und 3, 128 sowie die neuen Bestimmungen Art. 4 bis, 15 bis, 17 bis, 17ter, 17quater, 54, Abs. 3, 80 bis, 108, Abs. 2, 117 bis, 125, lit. i, sofort in Kraft gesetzt (Gesetzessammlung Bd. XXV, S. 1018).

Die eidgenössische Steuerverwaltung bringt zur Kenntnis:

1. dass sie die Novelle zur Stempelverordnung in Sonderabdrucken zum Preise von 20 Rappen das Stück, zuzüglich 10 Rappen für Porto, abgibt;

2. dass sie eine kurze Anleitung über die Führung des Obligationenregisters (Entrichtung der für Kassenobligationen geschuldeten Abgaben auf Grund eines Spezialregisters gemäss Art. 17 bis ff. der revidierten Verordnung) bereitgestellt hat, die von Instituten, welche Kassenobligationen emittieren, auf Verlangen in je einem Exemplar gratis (weitere Exemplare zum Preise von 50 Rappen das Stück) abgegeben wird.

Droits fédéraux de timbre

(Publication de l'Administration fédérale des contributions du 9 janvier 1920.)

Le Conseil fédéral suisse a décrété en date du 23 décembre 1919 une révision partielle de l'ordonnance d'exécution du 20 février 1918 de la loi fédérale sur les droits de timbre et a mis immédiatement en vigueur les articles modifiés 1, 4, al. 1, 6, al. 2 et 3, 10, al. 2, 12, al. 1, 15, al. 1, 28, al. 4, 29, al. 3, 50, al. 1, 57, al. 2 et 3, 59, al. 5, 61, al. 2, 62, 63, al. 1, 110, 117, al. 3, 125, lit. a, 126, lit. b, 127, al. 2 et 3, 128, ainsi que les nouvelles dispositions des art. 4 bis, 15 bis, 17 bis, 17ter, 17quater, 54, al. 3, 80 bis, 108, al. 2, 117 bis, 125, lit. i (Recueil officiel XXV, page 1038).

L'Administration fédérale des contributions communique:

1. qu'elle met à la disposition des intéressés, en tirage à part, la nouvelle de l'ordonnance sur le timbre, au prix de 20 cts. par pièce, plus 10 cts. pour le port;

2. qu'elle a établi une brève instruction pour la tenue du registre des obligations (acquiescement sur la base d'un registre spécial des droits dûs pour obligations de caisse, conformément à l'art. 17 bis et suivants de l'ordonnance révisée); les établissements qui émettent des obligations de caisse peuvent, sur demande, en obtenir gratuitement un exemplaire (d'autres exemplaires à 50 cts. par pièce).

Tasse di bollo federali

(Comunicato dell'Amministrazione federale delle contribuzioni del 9 gennaio 1920.)

Sotto data 23 dicembre 1919, il Consiglio federale svizzero ha decretato una revisione parziale dell'ordinanza per l'esecuzione della legge federale sulle tasse di bollo del 20 febbraio 1918 e ha immediatamente messo in vigore gli articoli modificati cioè: L'art. 1, 4 primo capoverso, 6 secondo e terzo capoverso, 10 secondo capoverso, 12 primo capoverso, 15 primo capoverso, 28 quarto capoverso, 29 terzo capoverso, 50 primo capoverso, 57 secondo e terzo capoverso, 59 quinto capoverso, 61 secondo capoverso, 62, 63 primo capoverso, 110, 117 terzo capoverso, 125, lit. a, 126, lit. b, 127 secondo e terzo capoverso, 128 nonché le nuove disposizioni dell'art. 4 bis, 15 bis, 17 bis, 17ter, 17quater, 54 terzo capoverso, 80 bis, 108 secondo capoverso, 117 bis, 125, lit. i.

L'Amministrazione federale delle contribuzioni comunica inoltre:

1. che vende, al prezzo di 20 cent., in più 10 cent. per le spese postali, il testo del decreto del Consiglio federale che modifica l'ordinanza per l'esecuzione della legge federale sulle tasse di bollo;

2. che tiene a disposizione degli interessati una istruzione sulla tenuta del registro delle obbligazioni (riscossione della tassa di bollo sulle obbligazioni di cassa mediante un registro speciale giusta l'art. 17 bis e seguenti dell'ordinanza modificata), e che gli istituti cui emettono obbligazioni di cassa possono averne un esemplare gratuitamente. Chi ne desidera di più pagherà 50 cent. per ogni esemplare.

Bräuerei zum Gurten A.-G., Wabern-Bern

Bilanz per 30. September 1919, vor Verteilung des Reingewinnes

von der Generalversammlung vom 20. Dezember 1919 genehmigt

AKTIVEN

PASSIVEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Bräuereianwesen mit Wasserversorgungsanlage und Bräuerei-Wirtschaft	1,121,000	—	Aktienkapital	1,500,000	—
Uebrigere Liegenschaften	1,680,000	—	Obligationenkapital	1,000,000	—
Bräuerei-Zubehör	187,003	—	Hypotheken auf Bräuereianwesen und Bräuerei- wirtschaft	311,687	40
Kassa und Banken	15,275	13	Hypotheken auf den übrigen Liegenschaften	1,105,083	83
Debitoren (Vorauszahlungen für Malz inbegriffen)	201,963	60	Banken	122,921	15
Mietzinse	11,706	10	Kreditoren	95,748	90
Darlehen	446,185	25	Flaschenpfand	13,715	85
Wertschriften	536,706	—	Reservfonds	210,000	—
Marchzinsen	16,609	50	Unterstützungsfonds	10,000	—
Vorräte	268,753	25	Marchzinsen	22,159	55
			Ausstehende Dividendencoupons	180	—
	4,485,201	83	Gewinn- und Verlust-Konto (inklusive Vortrag Fr. 8,432.03)	93,705	15
Die Immobilien (ohne Wasserversorgungsanlage), das Bräuerei-Zubehör und die Vorräte sind brandversichert mit	2,972,542	—		4,485,201	83

SOLL

Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1919

HABEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Rohmaterialien, Löhne, Zinsen, Unkosten	804,518	66	Vortrag vom Vorjahre	8,432	03
Abschreibungen	49,058	—	Ertrag aus Bier, Bräuereiabfällen, Eis und Zinsen	938,849	78
Reingewinn inkl. letztjähriger Vortrag (8,432.03)	93,705	15			
	947,281	81		947,281	81

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Les étrangers en Chine et la juridiction consulaire

(Rapport de M. F. de Salis, Ministre de Suisse à Tokyo.)

Les relations actuelles entre les Puissances et la Chine se basent sur les traités qui sont intervenus depuis 1843 et ont été modifiés à diverses reprises, en particulier sur le fameux traité de Pékin de 1901 après la guerre des «Boxers».

Pour ce qui concerne la Suisse, elle n'a pas eu de traité avec la Chine jusqu'en 1918. Les maisons suisses jouissaient donc de la protection d'une des grandes Puissances et étaient sous leur juridiction.

Cet état des choses présentait certains inconvénients devenus particulièrement manifestes au commencement de la guerre en 1914. La situation était intenable et les Suisses en Chine ont réclamé à grands cris une représentation nationale.

Il a donc été conclu un traité d'amitié et consulaire entre les deux pays à Tokyo le 13 juin 1918. Ce traité prévoit l'établissement de représentations diplomatiques et consulaires dans les pays contractants reconnaît à la Suisse le droit de l'exterritorialité et de la juridiction consulaire avec tous les droits, privilèges, faveurs, immunités et exemptions qui sont ou pourront être accordés aux agents diplomatiques ou consulaires de la nation la plus favorisée.

Dans une déclaration attachée au traité proprement dit, il est expressément fait mention de la concession de la clause de la nation la plus favorisée «en toutes choses», soit en particulier pour le commerce. Il a été, en outre, entendu que dans les parties de la Chine où il n'existe pas de représentation suisse, il sera loisible aux ressortissants suisses de se mettre sous la protection de telle tierce Puissance qui voudra se charger de ces intérêts.

On est actuellement en train d'étudier en Suisse l'établissement d'un consulat de carrière à Shanghai, qui sera en même temps appelé à servir d'agence commerciale. Une fois ce consulat créé, tous les litiges entre Suisses ou Chinois (demandeurs) et Suisses (défendeurs) seront portés devant le tribunal consulaire suisse, ceux entre Suisses et étrangers devant le tribunal consulaire de la nationalité du défendeur et les différends dans lesquels un Suisse est demandeur vis-à-vis d'un Chinois, devant les tribunaux mixtes.

Les dispositions régissant ces «Mixed Courts», destinées originellement aux intérêts anglais, ont été sensiblement modifiées en 1911, à la chute de la monarchie. Sa jurisprudence est basée sur des habitudes et des coutumes locales. Récemment le corps consulaire a pris dans ses mains la direction de ces tribunaux mixtes, dont les affaires civiles et criminelles sont aujourd'hui liquidées par un haut fonctionnaire (Registrar) et des magistrats chinois, auxquels sont adjoints des assessesurs étrangers. Le tribunal est compétent en matière civile et criminelle. Pour le moment, il n'existe pas de recours à un tribunal supérieur, mais le tribunal mixte peut reprendre un cas (the rehearing of a case). Le tribunal est donc composé d'un juge chinois et d'un assesseur appartenant à la nationalité du demandeur. De fait l'assesseur fonctionne comme juge, puisque sans son consentement aucun verdict n'est valable. S'il y a plaidoyer d'un avocat — et c'est d'habitude le cas — l'assesseur étranger devient l'égal du juge chinois. Le fait qu'il n'existe pas de code spécial pour ces tribunaux a inévitablement ses inconvénients et occasionne des discussions et parfois des disputes malheureuses. Un jour ou l'autre la Chine, comme en 1906 le Japon, introduira un code et une organisation judiciaire acceptable pour les Puissances et l'abolition de la juridiction s'en suivra. Tout porte à croire, cependant, que ce jour n'est pas encore proche.

Par le traité de Nanking de 1843, avec l'Angleterre, furent ouverts les premiers cinq ports (treaty ports) au commerce international; leur nombre fut graduellement augmenté jusqu'à 47. Dans plusieurs de ces treaty ports des concessions territoriales avec une administration de fait indépendante des autorités chinoises, furent accordées aux étrangers. Ce sont pour ainsi dire des petits Etats dans l'Etat, placés sous la protection des représentants diplomatiques à Pékin. La plus importante de ces concessions internationales est celle de Shanghai, avec une administration à part sous le contrôle du corps consulaire dans cette ville. Les statuts de cette concession furent approuvés par le Ministère des affaires étrangères de Pékin. Le pouvoir exécutif est placé entre les mains d'un conseil municipal international élu par les résidents étrangers; les dispositions ou règlements émanant de ce corps sont soumis à la sanction du Corps consulaire, qui chaque année convoque les contribuables (non chinois) pour élire les membres de la municipalité. A la tête du corps consulaire est toujours le doyen d'âge, sans égard à sa nationalité.

A côté de la concession internationale, il existe à Shanghai la concession purement française, avec une organisation analogue à celle de la concession internationale. Les compétences du Consul général de France y sont cependant de beaucoup plus étendues que celles que possède le corps consulaire dans la concession internationale, il a de fait toute l'administration en mains.

Si le traité de Pékin du 7 septembre 1901 fixe les relations comme elles existent actuellement entre les Puissances et la Chine, les arrangements internationaux qui furent signés depuis avec les Etats-Unis, le Portugal, la Suède, portent les germes des grandes réformes à venir. Le Gouvernement chinois s'y engage, en principe, à créer des lois pour la protection de la propriété intellectuelle et des marques de fabrique. Les années 1913 à 1915 étaient désignées pour introduire un nouveau code et système judiciaire; ce travail de réforme a été retardé par l'établissement de la République et la guerre qui vient de se terminer. Cette évolution se fera un jour à l'avantage aussi, il faut espérer, du commerce international.

Deutsches Reich Goldzölle

Die «Deutsche Allgemeine Zeitung» äussert sich über die vom Reichsfinanzminister auf Grund eines zustimmenden Beschlusses des Conseil suprême in Paris neuerdings verfügte Erhebung von Valutazuschlägen bei Erhebung der Zölle wie folgt: In zwei Noten vom 22. und 23. Dezember d. J. hat der Oberste Rat in Paris der sofortigen Erhebung von Goldzöllen in Deutschland zugestimmt. Deutschland ist ermächtigt, ein Aufgeld in der Höhe zu erheben, als die jeweilige Entwertung der Reichsmark gegenüber dem Dollar beträgt. Hierbei müssen die Vorkriegszollsätze zur Anwendung kommen. Nach Errichtung der Wiedergutmachungskommission ist das Aufgeld im Benehmen mit ihr festzusetzen.

Die Ermächtigung gilt zunächst für drei Monate. Inzwischen sind Verhandlungen mit den Alliierten über die deutschen Ein- und Ausfuhrverbote zu führen. Falls eine Einigung hierüber binnen drei Monaten nicht erzielt ist, wird die ganze Frage von neuem geprüft werden.

Das Gesetz über die Zahlung der Zölle in Gold, das vorübergehend ausser Anwendung war, wird mit dem 1. Januar 1920 wieder in Kraft gesetzt werden. Die Bekanntmachung über die Höhe des Aufgeldes wird folgen.

Der neue Entschluss der Entente ist für die deutsche Industrie und den deutschen Handel ein bedeutenswertes Entgegenkommen, insofern als damit wieder ein Mittel geschaffen ist, einer übermächtigen Einfuhr von Fertigfabrikaten wirksam entgegenzutreten. Gerade die letzte vorübergehende Zeit der Ausserkraftsetzung der Goldzölle hat gezeigt, wie dringend notwendig es ist, solche Zölle insbesondere auf die Bedarfsartikel zu erheben, die nicht für die Lebenshaltung unbedingt nötig sind. Wir werden also wieder damit rechnen müssen, dass eine Reihe von Artikeln, insbesondere Zigaretten, Schokolade usw., die in der letzten Zeit im Preise heruntergegangen sind, im Preise wieder anziehen werden. Durch die Beschränkung der Einfuhr wird weiter erreicht, dass wir unser Geld im Lande behalten und für notwendige Einkäufe verwenden können, wodurch sich eine Hebung der Valuta, wenn auch nicht sofort, so doch in absehbarer Zeit bemerkbar machen muss. Aber auch für die Entente bedeutet die Wiedereinführung der Goldzölle mit den wirksamsten Schutz gegen das sogenannte Dumping, das ist die Überschwemmung des Auslandmarktes mit billigen deutschen Fertigfabrikaten. Ueber die zweckmässigste Art der Festsetzung der Zuschläge im einzelnen waren die Stimmen auch früher schon geteilt. In der jetzt vorgeschriebenen Erhebung des Differenzbetrages zwischen Reichsmark und Dollar ist für den ausländischen Importeur wie für den deutschen Händler ein den schwankenden Valutaverhältnissen wohl am besten Rechnung tragender Anhalt geschaffen, nach dem der Kaufmann seinen Profit im Voraus kalkulieren kann. Insbesondere hatten die ausländischen Importeure immer darüber geklagt, dass sie bei der wöchentlichen Erhebung der Zuschläge zu einer unordnsmässigen Berechnung ausserstande seien. Bemerkenswert ist, dass von der Entente nicht der Pfund-, sondern der Dollarkurs zum massgebenden Faktor gemacht ist, worin man die Anerkennung für die Weltherrschaft des Dollars sehen kann. Eine Voraussetzung für die Erhebung von Zuschlägen nach Massgabe des Dollarkurses ist, dass von jetzt ab eine amtliche Festsetzung des Dollarkurses durch die Börsenverstände erfolgt.

Einfuhr von Liebesgaben

Laut einer Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 29. Dezember 1919, die im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 30. gl. Mts. veröffentlicht ist, wird im Anschluss an die den Zolldirektivbehörden zugegangene telegraphische Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung vom 12. September 1919 bestimmt, dass Liebesgaben aller Art, die aus dem Auslande nachweislich als Geschenk zum eigenen Bedarf der inländischen Empfänger eingehen, ohne Einfuhrbewilligung eingeführt werden dürfen.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919 31. XII.	1919 23. XII.	1919 15. XII.	1919 7. XII.	1920 7. I.	1919 7. I.	1919 7. I.
	a. p.	a. p.	a. p.	a. p.	a. p.	a. p.	a. p.
Schweiz	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Paris	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
London	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Berlin	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Wien	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Amsterdam	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
New-York	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2

a. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). 1/2 Sell money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: —
Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1920 7. I.	52.07	21.32 1/4	11.27	42.07	52.16	2.97	211.62	5.60 1/2
31. XII.	51.77	21.30	11.15	41.75	52.16	3.00	209.88	5.53 1/2
23. XII.	51.62	21.02 1/2	11.30	41.69	52.81	3.27	207.62	5.52 1/2
15. XII.	48. —	20.25	10.50	39.25	50. —	3. —	205. —	5.44
7. XII.	50.06	20.45	10.94	40.19	53.56	3.27	205.25	5.26 1/2
1919 7. I.	89.05	23.18 1/4	59.42	75.17	—	30.02	205.25	4.65 1/2
1918 7. I.	78.50	21.25	58.50	53.75	—	59.50	190.50	4.48
1917 7. I.	86.86	24. —	53.62	73.88	—	52.90	205.05	5.08
1916 7. I.	87.62	24.40	52.12	77.25	—	60.25	231.62	5.18 1/4

1) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — 2) Les cours signifient cours de la demande.

Eidgenössische Darlehenskasse — Caisse de Prêts fédérale

Ausweis — 31. XII. 1919 — Situation

Aktiva	Passiva
Bestand der Barschaft	Reservefonds
Bestand der Darlehen	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine
Bestand der Vorschüsse	Montant des bons de la caisse en circulation
	Sonstige Passiva
	Autres postes du passif
Total	Total

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Uebereinkommenskurs vom 9. Januar an — Cours de réduction à partir du 9 janvier

	Deutschland	Italien	Belgien	Grossbritannien	Argentinien
Fr.	12. —	42.75	52. —	28. —	505. —
100 Mk.	100	100	100	100	100
100 Lire	100	100	100	100	100
100 Franken	100	100	100	100	100
1 Pfund St.	100	100	100	100	100
100 Goldpesos	100	100	100	100	100

Wegen den kurzzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Agence - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS A. G.

RHEINSCHIFFFAHRTS-VERKEHR

von und nach (5107 Q) 3449

Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam

sowie

Nieder- und Mittelrhein

Buxtorf & Cie. A.-G., Basel

Vertreter der **Standaard Transport Maatschappij**
ROTTERDAM: Maaskade 164 ANTWERPEN: Quai Napoleon 17

Uebersee-Transporte

Oelfeuerung

Für Umänderung bestehender Anlagen verlangen Sie Prospekte und unverbindlichen Ingenieur-Besuch von der

S. A. Exploitation d'Inventions Modernes, Zurich

alleinige Konzessionärin für die Schweiz der

Oelfeuerung Steurs

anerkannt beste und billigste Feuerung für Dampfkessel, Zentralheizungen, Schmelzöfen für chem. und metallurg. Produkte, Volksküchen und Öfen aller Art. (O F 17930 Z) 3181.

Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 12. Januar 1920, nachmittags 3¹/₂ Uhr
im Hotel Engel in Richterswil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Jahresberichtes.
3. Abnahme der Jahresrechnung mit Bilanz per 30. September 1919 sowie Decharge Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Antrag und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Revision der Statuten.
6. Erhöhung des Aktienkapitals.
7. Wahl des Verwaltungsrates.
8. Wahl der Kontrollstelle.
9. Varia.

71

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 6. Januar an im Bureau der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsicht auf. Dasselbst können auch die Stimmkarten gegen Ausweis bis zum 12. Januar bezogen werden

Richterswil, den 30. Dezember 1919.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Obrecht & Co., Grenchen

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 19. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Geschäftsbureau der Gesellschaft, in Grenchen

TRAKTANDEN:

1. Abänderung der Statuten.
2. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals.
3. Event. Ergänzungswahlen.

(49 Sn) 36

Grenchen, den 8. Januar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft vorm. B. Siegfried, Zolingen

4¹/₂ % Obligationenanleihen vom 1. Januar 1905
konvertiert am 1. Januar 1915

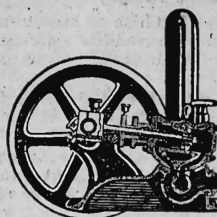
Folgende Obligationen werden hiermit auf 3 Monate gekündet:
Nrn. 103—105, 123, 167, 168, 247, 248, 249, 252, 253, 258—262, 308 bis 312, 324, 325, 334, 335, 338, 378, 389, 403.

Die Einlösung der Titel erfolgt durch die Bank in Zolingen. Auf Wunsch können die Rückzahlungen auch schon vor dem Endtermin unter entsprechender Zinsvergütung gemacht werden.

32' (Z 783 Q)

Zolingen, den 6. Januar 1920.

A.-G. vorm. B. Siegfried.



Oelfeuerung

Für die Förderung von Teeröl, sowie allen möglichen dickflüssigen Substanzen arbeitet der

Schmid'sche Wassermotor als Pumpe

unübertroffen. - Keine Ventile. - Unverwundliche Konstruktion. - Grösste Betriebssicherheit.
16 Typen für Fördermengen von 1,2 bis 315 m³ per Stunde. (5022 Z) 3317.

Maschinenfabrik a. d. Sihl A.-G. vorm. A. Schmid, Zürich



(5223 Z)

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

in Nachlasssache des am 10. Dezember 1919 verstorbenen **August Albrecht**, Elektro-Installateur, von Stadel (Kt. Zürich), wohnhaft gewesen in **Luzern**, Töpferstrasse Nr. 10. (626 Lz) 37.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bauschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem 3. Februar nächsthin bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 u. ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 u. ff. des kantonalen Einführungsgesetzes).

Luzern, den 2. Januar 1920.

I. A. für die Teilungsbehörde,
der II. Teilungsschreiber: **TH. WIRZ.**

Telephon-Kabinen

ohne Polsterung, Isolation mit grösstmöglicher Schallsicherheit, selbsttätiger Ventilation, hygienisch-unreinigt, liefert als Spezialität. 1585 Z

V. Tobler, Minervastrasse 95, Zürich.

Hypothekbank in Winterthur

mit **Filliale in Zürich**

Einbezahltes Aktienkapital und Reserven Fr. 17,500,000

Gegen **Bareinzahlung** und in **Konversion** von gekündeten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf weiteres aus:

5¹/₄ % Obligationen

4¹/₂ oder 5¹/₂ Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins sofort in Kraft.

Bankfähige kündbare Obligationen anderer Gesellschaften etc. werden an Zahlung genommen. (8776 Z) 25461

Die Direktion.

Schnelldrehstahl

Qualität: Extra Vanadium 18% Wolfram
Standard 14/16% Wolfram

unübertroffene Qualitäten

in Werkzeugstahl für alle Verwendungszwecke
Silberstahl, Stahldraht, Spiralbohrer aus
Schnelldrehstahl liefert ab Sheffield u. Zürich:
The Vulcan Steel & Tool Co., Ltd., Sheffield

Generalvertreter für die Schweiz:
Schweiz. Stahl- und Werkzeug-Industrie
Marcell Rueff, Stampfenbachstrasse 75, Zürich 6
Telephon Hottingen 37.31

5215 (5017 Z)

Automat - Buchhaltung
richtet ein **H. Frisch**,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57.

INGÉNIEUR (ou TECHNICIEN)

bien au courant des travaux d'installation et d'entretien de voies et lignes de contact (chemin de fer secondaire) trouverait place stable. 23

Offres avec curriculum vitae et présentations sous **Q10069 L** à **Publicitas S. A. Genève.**

PROSPEKT

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke

vorm. Georg Fischer, Schaffhausen

Emission von 7000 neuen Stammaktien von Fr. 500

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer vom 29. Dezember 1919 hat die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von 14 auf 17½ Millionen Franken beschlossen. In Ausführung dieses Beschlusses werden

Fr. 3,500,000 nominal = 7000 neue Stammaktien v. Fr. 500, Nr. 28001-35000

ausgegeben, die auf den Tag der vorerwähnten Generalversammlung von einem Bankenkonsortium gezeichnet und voll einbezahlt worden sind.

Die neuen Aktien lauten, wie die bisherigen, auf den Inhaber; sie sind ab 1. Januar 1920 voll dividendenberechtigt. Die neuen Aktien werden daher bereits für das Jahr 1920 mit einem vollen Dividendencoupon versehen und nach Abtrennung und Auszahlung des Coupons pro 1919 der alten Aktien diesen letztern völlig gleichgestellt sein. Die Stimmberechtigung der neuen Aktien ist mit dem Momente ihrer Vollzahlung eingetreten.

Die 7000 neuen Aktien werden den bisherigen Aktionären gemäss nachstehender Offerte zum Bezug angeboten.

Die Kotierung der neuen Aktien an der Zürcher Börse, sowie der alten und neuen Aktien an der Basler Börse wird beantragt werden.

Schaffhausen, den 5. Januar 1920.

Namens des Verwaltungsrates
der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer,
Der Präsident: **A. Gemperle-Beckh.**

Die unterzeichneten Banken bieten hiermit die vorbeschriebenen

Fr. 3,500,000 nominal = 7000 neuen Stammaktien
der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Schaffhausen
den Inhabern der alten Aktien zu folgenden Bedingungen zum Bezuge an:

1. Der Bezugspreis beträgt Fr. 500 per neue Aktie; er ist zahlbar mit Fr. 250 bei der Zeichnung, spätestens am letzten Tag der Anmeldefrist für die Ausübung des Bezugsrechtes;
Fr. 250 am 30. April 1920. (202 Z) 29.
- Auf verspäteten Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6% p. a. in Anrechnung gebracht.
2. Je 4 alte Aktien geben das Recht zur Zeichnung 1 neuen Aktie zum vorgenannten Preis.
3. Die Anmeldungen für die Ausübung des Bezugsrechtes sind in der Zeit vom

S. bis 17. Januar 1920

bei einer Niederlassung der unterzeichneten Banken einzureichen. Diese letztern halten Exemplare des Anmeldescheines und des Prospektes zur Verfügung.

4. Auf den Anmeldeschein sind die Nummern der alten Aktien arithmetisch geordnet und genau anzugeben. Falls Nummern alter Aktien mehrfach angemeldet werden, so werden die betreffenden Zeichner benachrichtigt, damit der richtige Besitzer der betreffenden alten Aktien ermittelt werden kann. Von der Einreichung der alten Aktien selbst wird unter diesem Vorbehalt abgesehen.
5. Ueber die erste Einzahlung von Fr. 250 per neue Aktie erhält der Zeichner eine Bescheinigung, gegen deren Rückgabe, unter gleichzeitiger Leistung der zweiten Einzahlung von Fr. 250 vom 30. April 1920 hinweg die definitiven neuen Aktientitel, versehen mit dem schweizerischen Wertstempel, verabfolgt werden. Die Kosten des Wertstempels trägt die Gesellschaft.

Die zweite Einzahlung von Fr. 250 hat bei derjenigen Stelle zu geschehen, welche die Zeichnung entgegengenommen und die Bescheinigung über die erste Einzahlung ausgestellt hat.

Zürich, Basel und Schaffhausen, 5. Januar 1920.

Schweizerische Kreditanstalt,
Schweiz. Bankgesellschaft,

Schweizerischer Bankverein,
Bank in Schaffhausen,

A. Sarasin & Co.

Aufruf

Ferdinand Huber, von Niederhasli, geboren den 12. Juni 1824, Sohn des Hans Ulrich und der Barbara geb. Schmid, über dessen Aufenthalt und dessen Schicksal keinerlei Feststellungen möglich sind, sowie allfällige hierorts unbekannte Erben desselben und jedermann, der über sein Verbleiben Auskunft geben kann, werden hiermit aufgefordert, sich binnen einem Jahr, von heute an, bei unterzeichnetem Gerichte zu melden, ansonst Ferdinand Huber für verschollen erklärt und bei der Teilung des Nachlasses der am 16. Januar 1916 im Krankenheim Rehalp in Zürich verstorbenen Lulise Weber, Seidenkrüpfen, von Zürich, nicht berücksichtigt würde. 27

Dielsdorf, den 6. Januar 1920.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **HESS.**

Zürich 4. Zahlungsbefehl!

(Faustpfandbetreibung Nrn. 4972 und 5000)

1. Frau Pierina Parisi-Bisconcini,
und

2. Francesco Parisi-Bisconcini,

beide zuletzt wohnhaft gewesen an der Tellstrasse 24 in Zürich 4, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hierdurch aufgefordert, nachstehende Gläubiger:

1. Frau Simonetti-Hützler, Tellstrasse 24, in Zürich 4,
2. Heinrich Günthard, Neugasse 99, in Zürich 5,

für die Forderungen im Betrage von:

1. Fr. 65 plus 5 % Zins seit 1. Dezember 1919 nebst Kosten für Betreibung Nr. 4972 und Retention Nr. 89,
2. Fr. 241 66 plus 5 % Zins seit 1. Dezember 1919 nebst Kosten für Betreibung Nr. 5000 und Retention Nr. 87,

ferner Fr. 64 für Wasserzins, binnen 30 Tagen von heute an zu befriedigen oder binnen 10 Tagen, von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle Rechtsvorschlag zu erheben, ansonst auf Verlangen der Gläubiger die Betreibungen fortgesetzt würden. 34

Zürich, den 9. Januar 1920.

Betreibungsamt Zürich 4:
J. Gibel.

Zürich 4. Zahlungsbefehl

(Betr. Nr. 4982, 4891, 4988, 5039, Konkursandrohung Nr. 4527 und Betr. Nr. 20, 5040, 5063 und 5086)

a) Frau Pierina Parisi-Bisconcini
und

b) Francesco Parisi-Bisconcini,

beide zuletzt wohnhaft gewesen an der Tellstrasse 24 in Zürich 4, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden hierdurch aufgefordert, nachstehende Gläubiger:

- a) 1. Michele Amuso, Dinerstrasse 79 in Zürich 4,
2. G. Romano, Zollstrasse 6 in Zürich 4,
3. S. Schlesinger, Pflugstrasse 1 in Zürich 6,
4. Bezirksgerichtskasse 2 in Zürich,
5. Luigi Fortura in Zürich 1, vertreten durch Dr. A. Züblin und Dr. F. von Beust, Rechtsanwälte, in Zürich 1.
- b) 1. Steueramt der Stadt Zürich,
2. Bezirksgerichtskasse 2 Zürich,
3. La Garantie fédérale in Bern, vertreten durch Dr. G. Treadwell, Rechtsanwalt, in Zürich 1, Thalacker 36,
4. Luigi Fortura in Oberrieden, vertreten durch Dr. A. Züblin und Dr. von Beust, Rechtsanwälte, in Zürich 1,

für die Forderungen im Betrage von:

- a) 1. Fr. 471.07 plus 5 % Zins s. 1. September 1919,
2. » 1206.50 » 5 % » s. 1. Oktober 1919,
3. » 500.— » 6 % » s. 1. Oktober 1919 u. Arrestkosten laut Arrest Nr. 112,
4. » 41.45,
5. » 653.85 plus 6 % Zins s. 26. Mai 1919.
- b) 1. Fr. 227.— » 5 % » s. 1. Dezember 1919 u. Arrestkosten laut Arrest Nr. 108, (f. Staatssteuer u. Gemeindesteuer Nr. 13315/19),
2. » 125.50,
3. » 171.— plus 5 % Zins s. 1. Mai 1919 und » 100.— laut Arrest Nr. 106 u. Arrestkosten,
4. » 2500.— plus 6 % Zins s. 26. Mai 1919 und Arrestkosten laut Arrest Nr. 107,

sowie sämtliche Betreibungskosten, binnen 20 Tagen von heute an zu befriedigen oder binnen 10 Tagen, von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle Rechtsvorschlag zu erheben, ansonst auf Verlangen der Gläubiger die Betreibungen fortgesetzt würden. 331

Zürich, den 9. Januar 1920.

Betreibungsamt Zürich 4:
J. GIBEL.

On offre disponible 15 janvier 21

1 wagon Caséine lactique

Industrielle qualité remonte

Occasion unique à saisir, étant donné la hausse et la rareté de ce produit.

Offres sous chiffre C 44 X à Publicitas S. A., Genève.

TREUHAND-INSTITUT

Fritz Madoery

BASEL ZÜRICH CHUR
Falkenstr. 7 Escherhaus 360 b. Obertor
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428
Ordnen, Einrichten und Nachtragen von
Buchhaltungen; Inventare; Gutachten;
Revisionen; eidg. und kantonale Steuer-
sachen und Rekurse; briefliche Buch-
haltungskurse; Inkasso; Vermögensver-
waltung; Finanzierungen; Konsultationen etc.

COURVOISIER & NOTZ, BIEL

Spezialgeschäft für Stahle jeder Art

Agentur für die Schweiz
des schwedischen

ATLAS

Pressluftwerkzeuge
und Kompressoren

(102 U) 2043



3373 (102 22)

PROSPEKT

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke

vorm. Georg Fischer, Schaffhausen

6 % Anleihen von Fr. 7,000,000 nominal vom 19. Dezember 1919

Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer hat beschlossen, teils zur Vermehrung der Betriebsmittel, teils zur Rückzahlung bzw. Konversion von drei älteren Anleihen ein neues

6 % Anleihen von Fr. 7,000,000 nominal

anzunehmen, für welches folgende Bedingungen gelten:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in 7000 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Obligationen von Fr. 1000 Nr. 1—7000.
2. Die Verzinsung erfolgt zu 6 % fürs Jahr durch Einlösung der den Obligationen beigegebenen Semestercoupons per 1. Mai und 1. November; der erste Coupon verfällt am 1. November 1920.
3. Das Anleihen wird am 1. November 1923 ohne besondere Kündigung zur Rückzahlung fällig.
4. Eine besondere Grundpfandsicherheit zugunsten des neuen Anleiheins wird nicht bestellt. Die Gesellschaft verpflichtet sich indessen, keine anderen Anleihen mit Spezialgarantie anzunehmen, ohne das gegenwärtige Anleihen an einer solchen Pfandsicherheit im gleichen Range teilnehmen zu lassen.
5. Die fälligen Coupons und rückzahlbaren Obligationen des Anleiheins sind ohne jeden Steuerabzug für den Inhaber und spesenfrei zahlbar bei den sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt, der Schweiz. Bankgesellschaft, des Schweizerischen Bankvereins, der Bank in Schaffhausen, der Herren A. Sarasin & Co.
6. Alle Mitteilungen der Gesellschaft an die Besitzer der Anleihenstittel erfolgen rechtsgültig durch einmalige Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt, in der Neuen Zürcher Zeitung, in den Basler Nachrichten, im Schaffhauser Tagblatt und im Schaffhauser Intelligenzblatt.

Die Kotierung des Anleiheins an den Börsen von Zürich und Basel wird beantragt werden. Schaffhausen, den 5. Januar 1920.

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
vorm. Georg Fischer.

Die unterzeichneten Banken haben das vorstehend beschriebene

6 % Anleihen von Fr. 7,000,000 nominal

der Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer

fest übernommen und legen dasselbe in der Zeit vom

8. bis 17. Januar 1920

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf:

A. Konversion

1. Den Besitzern der Obligationen der am 31. Dezember 1920 fällig werdenden 3 Anleihen, nämlich

4 % Anleihen von Fr. 1,000,000 von 1906	
4 1/2 % „ „ „ 1,000,000 „ 1911	
4 1/2 % „ „ „ 1,500,000 „ 1913	

wird die Konversion ihrer Titel in solche des neuen 6 % Anleiheins offeriert.

2. Die Konversion erfolgt zu parl d. h. Nennwert gegen Nennwert der alten und neuen Obligationen Wert 1. Mai 1920.

3. Die Inhaber der Obligationen der vorgenannten drei älteren Anleihen, die von der Konversions-offerte Gebrauch machen wollen, haben ihre Titel mit sämtlichen noch unverfallenen Coupons (per 30. Juni und 31. Dezember 1920) in Begleit eines besonderen Anmeldescheines bei einer Niederlassung der unterzeichneten Banken innert der vorstehend angegebenen Frist, d. h. bis spätestens am 17. Januar 1920, einzureichen.

Der Einreicher erhält von der Zeichnungsstelle eine Bescheinigung, gegen welche er später, auf besondere Anzeige hin, den entsprechenden Betrag in definitiven Titeln des neuen 6 % Anleiheins mit Zinsgenuß ab 1. Mai 1920 und versehen mit dem schweizerischen Wertstempel in Empfang nehmen kann. Im ferneren wird bei der Konversionsanmeldung der Zins auf den alten Obligationen vom 31. Dezember 1919 bis 1. Mai 1920 in bar ausbezahlt, und zwar mit

Fr. 13.45	an je	Fr. 1000	Kapital des	4 %	Anleiheins von	1906
15.10	„	1000	„	4 1/2 %	„	1911
15.10	„	1000	„	4 1/2 %	„	1913

B. Barsubskription

Auf denjenigen Teil des neuen Anleiheins, der nach Bedienung der Konversionsanmeldungen verfügbar bleibt, werden Zeichnungen gegen bar entgegen genommen.

1. Der Subskriptionspreis ist parl abzüglich 6 % Stückzinsen vom Einzahlungstag bis 1. Mai 1920.
2. Die Zeichnungen sind unter Benützung eines besonderen Anmeldescheines innert der vorstehend angegebenen Frist, d. h. bis spätestens am 17. Januar 1920, bei einer Niederlassung der unterzeichneten Banken einzureichen.

3. Die Zeichner werden sobald wie möglich nach Ablauf der Subskriptionsfrist vom Resultat der Zuteilung brieflich in Kenntnis gesetzt. Für den Fall der Ueberzeichnung der für die Barsubskription verfügbaren Titel bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten.

4. Die Abnahme der zugeteilten Titel hat bis spätestens am 28. Februar 1920 zu geschehen. Die Zeichner erhalten gegen ihre Einzahlung Lieferscheine, im Tausch gegen welche später auf besondere Anzeige hin die definitiven Anleihenstittel, versehen mit dem schweizerischen Wertstempel, ausgehändigt werden.

Die Kosten des Wertstempels auf dem ganzen Anleihen trägt die Gesellschaft.

Zürich, Basel und Schaffhausen, den 5. Januar 1920.

Schweizerische Kreditanstalt,
Schweiz. Bankgesellschaft,

Schweizerischer Bankverein,
Bank in Schaffhausen,

A. Sarasin & Co.

Acht - Stunden - Tag Konkurrenz - Kampf

verlangen heute:

Rationellste Arbeits-Methode
Monatliche zuverlässige
Unterlagen und Uebersicht über

scharfe Kalkulation

Geschäfts-Gang, Rendite usw.

In Ihrem **eigenen Interesse**
liegt unsere **Ueberprüfung**
Ihrer bestehenden Organisation
der Abteilungen:

Einkauf Verkauf
Fabrikation Buchhaltung
Kalkulation Statistik

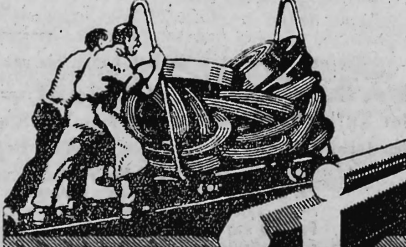
Wir bieten } **Keine**
den Vorteil } **Schema-Arbeit**

Erster Besuch kostenlos

Eugen Keller & Co

Abteil. Geschäfts- u. Buchhaltungs-Organisation
Telephon 34.70. **BERN** 22 Monbijoustrasse

11' 26 (Y)



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL
BLANK & PRÉLIS GEZOGEN, RUND, VERBUNDT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDREREI
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERTE ODER ABGEBOHRTE
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 3000 mm BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN
GRÖßTER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ, LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

Lokale für Bureaux in Lausanne zu vermieten

nach Plänen, für Frühjahr 1921, in Gebäude im
Zentrum gelegen und speziell für diesen Zweck er-
stellt. Für nähere Auskunft wende man sich an
George Epitoux, Architekt, in Lausanne.

3028' (4986 L)

Buchenholzkohlen, Tannenholzkohlen

vorzüglich für Industrie, liefert fortwährend waggonweise.

Karl Schuler, Seewen-Schwyz

22 Nicht rationiert! (588 Lz)

KOHLLEN

(Ia Schieferkohlen)

mit hoher Heizkraft und keine Schlacken
ergebend. Speziell geeignet für Industrie
und Zentralheizungen, liefern waggonweise

Mörschwil Kohlen A.-G.
Mörschwil (St. Gallen)

25 Ia Referenzen (JH 51688)